

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/013(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Dienstag, 23.08.2005	Mensa / Baudezernat An der Steinkuhle 6	17:00Uhr	21:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 16.06.05 und 30.06.05
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Behandlung der Anregungen zum Bebauungsplan Nr. 268-4
"Steindamm Prester"
Vorlage: DS0307/05
 - 4.2 Satzung zum Bebauungsplan Nr. 268-4 "Steindamm Prester"
Vorlage: DS0308/05

- 4.3 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 353-1 "Wanzleber Chaussee / Königstraße" (Birngarten)
Vorlage: DS0215/05
- 4.4 Aufhebung des Beschlusses zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 165-3 "Münchendorfstraße"
Vorlage: DS0262/05
- 4.5 Kooperationsvereinbarung IBA-Büro - Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: DS0313/05
- 4.6 Antrag der Firma MACO zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 431-1 A
Vorlage: DS0290/05
- 4.7 Ausbau der Gleis- und Fahrleitungsanlage in der Otto-von-Guericke-Straße
Vorlage: DS0303/05
- 4.8 Beginn der vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 BauGB für einen Teilbereich der Alten Neustadt
Vorlage: DS0272/05
- 4.9 Beginn der vorbereitenden Untersuchung gemäß § 141 BauGB für einen Teilbereich der Ortslage Rothensee
Vorlage: DS0297/05
- 4.10 Grundsatzbeschluss zum Neubau der Oebisfelder Brücke 2.2 BA
Vorlage: DS0196/05
- 4.11 Widmung der Gemeindestraßen Zaunkönigstraße, Rotkehlchenstraße, Sperlingweg und Storchenweg im B-Plan-Gebiet 302-2 "Vogelbreite"
Vorlage: DS0306/05

- 4.12 Ausbau des Eisenbahnknotens Magdeburg - Eisenbahnüberführung
Walther-Rathenau-Straße
Vorlage: DS0319/05

- 4.13 Aufstellung eines Bebauungsplans Nr. 235-3 "Neustädter Straße /
An der Magdalenenkapelle"
Vorlage: DS0383/05

- 5 Anträge

- 5.1 Vorfahrt für Familien mit Kindern: Bewerbung durch wirkungsvolle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Vorlage: A0072/05

- 5.1.1 Vorfahrt für Familien mit Kindern: Bewerbung durch wirkungsvolle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Vorlage: A0072/05/1

- 5.1.2 Vorfahrt für Familien mit Kindern
Vorlage: S0158/05

- 5.2 Öffnung von Schuleinzugsbereichen
Vorlage: A0066/05

- 5.2.1 Öffnung von Schuleinzugsbereichen
Vorlage: S0153/05

- 5.3 Verringerung des Autoverkehrs im Stadtpark
Vorlage: A0049/05

- 5.3.1 Abstimmung zu Satz 1 des Beschlussvorschlages A0049/05

- 5.3.2 Abstimmung zu Satz 2 des Beschlussvorschlages A0049/05

- 5.3.3 Verringerung des Autoverkehrs im Stadtpark
Vorlage: S0117/05

- 5.4 B-Plan Cracauer Straße weiterentwickeln
Vorlage: A0058/05

- 5.4.1 B-Plan Cracauer Straße weiterentwickeln
Vorlage: S0175/05

- 5.5 Schaffung von Parkflächen für Lastkraftwagen im Stadtgebiet
Vorlage: A0063/05

- 5.5.1 Schaffung von Parkflächen für Lastkraftwagen im Stadtgebiet
Vorlage: S0146/05

- 5.6 Verkehrskonzeption Hopfengarten
Vorlage: A0079/05

- 5.6.1 Verkehrskonzeption Hopfengarten
Vorlage: A0079/05/1

- 5.6.2 Verkehrskonzeption Hopfengarten
Vorlage: S0152/05

- 5.7 Beschleunigung von Verkehrsbaumassnahmen
Vorlage: A0093/05

- 5.7.1 Beschleunigung von Verkehrsbaumaßnahmen
Vorlage: S0177/05

- 5.8 Sichere Überwege am Uniplatz
Vorlage: A0100/05

- 5.8.1 Sichere Überwege am Uniplatz
Vorlage: S0176/05

- 5.9 Querung der Ernst-Reuter-Allee in Höhe ZOB
Vorlage: A0108/05

- 5.9.1 Querung der Ernst-Reuter-Allee in Höhe ZOB
Vorlage: S0181/05

- 6 Informationen

- 6.1 Prüfung der Festsetzung eines Anpassungsgebietes gemäß § 170
BauGB für Teilbereiche in der Alten Neustadt
Vorlage: I0114/05

- 6.2 Stellung der unteren Straßenverkehrsbehörde/Anordnung von
Verkehrszeichen
Vorlage: I0146/05

- 6.3 Sanierung Magdeburg Buckau - URBAN 21
Renaturierung und Erweiterung des Sülzefhafens
Vorlage: I0163/05

- 6.4 Informationsveranstaltung über Maßnahmen im Stadtpark
Vorlage: I0171/05

- 6.5 Umgestaltung des Universitätsplatzes - Prüfung der Aufstellung des
Kunstwerkes am Universitätsplatz
Vorlage: I0182/05

- 6.6 Information I0080/05 Führung der Buslinie 59 nach Eröffnung der
Sternbrücke
Vorlage: I0209/05

- 6.7 Umgestaltung des Universitätsplatzes - Aufschlüsselung geänderter Hauptgewerke
Vorlage: I0197/05
- 6.8 Universitätsplatz/Tunnel/Aufsplittung der Anl. 7,8,9,10,13 und 14 der Inv.-prio.-liste 2005
Vorlage: I0200/05
- 7 Mitteilungen und Anfragen

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jürgen Canehl
 Stadtrat Bernd Krause
 Stadtrat Walter Meinecke
 Stadträtin Sabine Paqué
 Stadtrat Reinhard Stern
 Stadtrat Wolfgang Wähnelt
 Stadtrat Hans-Jürgen Zentgraf

Beratende Mitglieder

Stadtrat Michael Stage

Geschäftsführung

Frau Hannelore Kirstein

Vorsitzende/r

Stadtrat Gerhard Ruden ausgeschieden

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Olaf Czogalla entschuldigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Da Stadtrat Ruden ausgeschieden und der Stellvertreter, Stadtrat Czogalla im Urlaub ist, übernahm **Stadtrat Stern** mit Einverständnis aller anwesenden Ausschussmitglieder den Vorsitz des Ausschusses. Er begrüßte die Ausschussmitglieder, Vertreter der Verwaltung sowie Bürger und stellte fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Verwaltung beantragte die **I0211/05 Prioritätenliste 2005-2009/Anl. 5 der DS0177/05 zum Eckwertebeschluss für den Haushalt 2006** als Tischvorlage in die Tagesordnung aufzunehmen. Dies wurde abgelehnt. Die Vorlage wurde verteilt und wird in der nächsten Sitzung des StBV beraten.

Des Weiteren schlug die Verwaltung vor, den TOP 5.3 und TOP 6.4 zusammen zu behandeln. Dem wurde zugestimmt.

Abstimmung zur Tagesordnung: 8 - 0 - 0

3. Genehmigung der Niederschriften vom 16.06.05 und 30.06.05

Stadtrat Schuster (Vertretung für SR Ruden) traf zur Sitzung ein.

Stadtrat Wähnelt hatte folgende Korrekturen zur Niederschrift öffentlicher Teil vom 16.06.05:

- Seite 4 TOP 5.1

Stadtrat Wähnelt möchte sich an der Diskussion zur Fassadengestaltung nicht beteiligen und begründet dies mit der Tatsache, dass aus seiner Sicht ein anderer Eingangsvorbau nicht erforderlich ist, das City Carre' Magdeburg sich insgesamt nach außen öffnen müsste, anstatt immer mehr Flächen zuzubauen.

- Seite 6 TOP 5.2

Stadtrat Wähnelt : Wenn wir in Buckau eine Chance städtebaulichen Lebens geben wollen, sollten in bestehender Bebauung, insbesondere im Engpass, Läden eingerichtet werden.

- Seite 8 zu TOP 7.4

Stadtrat Wähnelt fasst Er sieht den Neubau von großen Handelseinrichtungen kontraproduktiv für den Bestand von kleinen stadtteilintegrierten Handelseinrichtungen.

Stadtrat Canehl hatte folgende Änderungen zur Niederschrift:

Seite 11, TOP 5.5

Stadtrat Canehl informierte über das einstimmige Votum des UmE-Ausschusses und verlas den gestellten Änderungsantrag. Er begründete den Änderungsantrag damit, dass ein Schleichverkehr über den Norden erschlossenen Parkplatz des TEP&TAP-Gelände verhindert werden soll. Durch die Festsetzung einer privaten Grünfläche mit Pflanzgebot im B-Plan Nr.428-1 E an der Grenze der SO1 / SO2 könnte der Schleichverkehr dauerhaft unterbunden werden. Er bittet darum, diese Festsetzungen bis zur Stadtratssitzung am 11.07.05 umzusetzen. Auf diese Weise könnte die öffentliche Auslegung beschlossen werden.

Stadtrat Zentgraf mahnte die schriftliche Beantwortung seiner Anfrage zum Tauberg an.

Herr Dr. Peters (Amt 61) teilte mit, das die Beantwortung schriftlich vorliegt und über den OB an den Ausschuss weitergeleitet wird (Einhaltung des Dienstweges). Am Dienstag liegt dem OB die Antwort vor und nach Freigabe durch den OB wird sie den Ausschussmitgliedern sofort zugeleitet.

Abstimmung zur korrigierten Niederschrift öffentlicher Teil vom 16.06.05: 3 - 0 - 6

Zur Niederschrift vom 30.06.05 merkte **Stadtrat Zentgraf** an, dass er dort ebenfalls eine Anfrage (Kostenerhöhung Museum und Aussichtsturm) gestellt hat, die teilweise vom Dez. VI beantwortet wurde. Die Presse scheint aus der Verwaltung besser mit Informationen versorgt zu werden.

Dies bestätigte **Herr Kaleschky** (Bg VI) für seinen Bereich nicht. Was dem Dezernat VI bekannt war, wurde mitgeteilt.

Für **Stadtrat Wähnelt** scheint der Stadtrat, was Informationen bzw. Auskünfte betrifft, schlechter als die Presse gestellt zu sein. Diese erhält durch Anrufe bei Stadtangestellten Auskünfte ohne den OB eingeschaltet zu haben.

Herr Kaleschky (Bg VI): Zu dem Thema hat sich nur der OB der Presse gegenüber geäußert und kein Mitarbeiter der Verwaltung. Dies ist der Brisanz des Themas geschuldet.

Stadtrat Stern sprach sich dafür aus, dass eine Beantwortung der im Ausschuss gestellten Fragen von Sitzung zu Sitzung beibehalten wird. Die Niederschrift vom 30.06.05 ist auf der Seite 3 TOP 5.3 wie folgt zu korrigieren:

Stadtrat Stern befürchtet, dass ein Investor kostengünstig das Grundstück erwirbt und ein Einkaufsmarkt entstehen könnte. Eine Wohnbebauung

Abstimmung zur korrigierten Niederschrift öffentlicher Teil vom 30.06.05: 7 - 0 - 2

- 4.1. Behandlung der Anregungen zum Bebauungsplan Nr. 268-4
"Steindamm Prester"
Vorlage: DS0307/05
-

Herr Wiesmann (Amt 61) brachte die Drucksache ein. Einzelbeschlüsse haben sich aus der Abwägung nicht ergeben.

Stadtrat Wähnelt wies darauf hin, dass der StBV diese Drucksache beschließt und somit der Text im 1. Beschlusspunkt dahingehend redaktionell zu ändern ist. Er stellte den Änderungsantrag:

*Im Beschlusspunkt 1. Ist das Wort **Stadtrat** zu streichen und durch Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zu ersetzen.*

Abstimmung zum Antrag: 9 - 0 - 0

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **beschließt** mit **8 Ja-Stimmen, keiner Gegenstimme und 1 Enthaltung**

Beschluss-Nr. StBV053-13(IV)05:

1. *Die in der Stellungnahme der Bürger und Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr.268-4 "Steindamm Prester" vorgebrachten Anregungen hat der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 6 und § 3 Abs. 2 BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft.*
 - 1.1 *Der Berücksichtigung von Anregungen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung (Anlage zur DS0307/05) wird gebilligt.*
2. *Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Träger öffentlicher Belange, die Bürger und Beauftragte, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.*

- 4.2. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 268-4 "Steindamm Prester"
Vorlage: DS0308/05
-

Herr Wiesmann (Amt 61) führte die Drucksache ein.

Stadtrat Meinecke hinterfragte die Aufnahme des *Hinweises auf Bauschutzbereich* im B-Plan.

Abstimmung zur Drucks.0308/05: 7 - 0 - 2

- 4.3. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 353-1 "Wanzleber
Chaussee / Königstraße" (Birnengarten)
Vorlage: DS0215/05
-

Herr Olbricht (Amt 61) stellte die Änderungen dar und begründete diese.

Stadtrat Stern befürchtet, dass hier Änderungen herbeigeführt werden, welche eventuelle Probleme zur Folge haben und stellt den Änderungsantrag:

*Der Beschlussvorschlag ist im 2. Punkt wie folgt zu ergänzen:
.....begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten im Stadtplanungsamt
und einer Bürgerversammlung, erfolgen.*

Abstimmung zum Änderungsantrag: 9 - 0 - 0

Des Weiteren merkte **Stadtrat Stern** an, dass der Drucksache ein Plan mit Darstellung der Änderungen beiliegen sollte.

Stadtrat Canehl regte an, die von Herrn Olbricht aufgelegte Planzeichnung mit Erläuterungen den Ausschussmitgliedern mit dem Protokoll zu zuleiten. Dem stimmte die Verwaltung zu.

Abstimmung zur Drucks.0215/05 unter Beachtung des Änderungsantrages: 8 - 0 - 1

- 4.4. Aufhebung des Beschlusses zur Aufstellung des
Bebauungsplanes Nr. 165-3 "Münchenhofstraße"
Vorlage: DS0262/05
-

Herr Olbricht (Amt 61) begründete die Aufhebung des Bebauungsplanes.

Herr Dr. Peters (Amt 61) merkte an, dass ein Bebauungsplan keine Ordnungsmaßnahmen regelt.

Abstimmung zur Drucks.0262/05: 7 - 0 - 2

- 4.5. Kooperationsvereinbarung IBA-Büro - Landeshauptstadt
Magdeburg
Vorlage: DS0313/05
-

Frau Radike (Amt 61) erläuterte die Kooperationsvereinbarung und stellte die Verfahrensweise zu Art und Ablauf der Zusammenarbeit dar. Für die Landeshauptstadt Magdeburg werden keine weiteren Kosten entstehen. Bis 2010 soll die Umsetzung erfolgen.

Stadtrat Wähnelt regte an, dass der StBV bei der Bearbeitung, im Punkt (2) der Vereinbarung beschrieben, thematisch mit Infovorlagen und Plänen regelmäßig beteiligt wird.

Abstimmung zur Drucks.0313/05: 9 - 0 - 0

4.6. Antrag der Firma MACO zur Änderung des Bebauungsplanes
Nr. 431-1 A
Vorlage: DS0290/05

Herr Olbricht (Amt 61) brachte die Drucksache ein. Er verwies auf die Informationsvorlage, welche als Drucksache erarbeitet wurde, um das Votum vom Stadtrat zur Problematik Erweiterung Firma MACO zu bekommen und die dazu bereits geführte Diskussion im Ausschuss.

Stadtrat Zentgraf vermisst die Berücksichtigung des Kompromissvorschlages (1000 m²) in der Drucksache, mit dem MACO einverstanden wäre. Er stellte den Änderungsantrag:

Dem Antrag der Fa. MACO – Möbel Vertriebs GmbH zur Änderung des § 5 der textlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan Nr. 431-1A „Ottersleber Chaussee/Am Hopfengarten“, Teilbereich A wird teilweise mit Änderung der Zulässigkeit von Verkaufsfläche für „Waren des täglichen Bedarfs“ von 600 – 800 m² auf 600 – 1 000 m² entsprochen.

Stadtrat Canehl teilt die Auffassung der Verwaltung und begründete dies mit dem Märktekonzept und im Vorgriff auf andere Anträge, welche anders diskutiert werden.

Stadtrat Löhr zeigt Verständnis dafür, dass einerseits der Stadt Investorenfeindlichkeit vorgeworfen werden könnte und zum anderen das Märktekonzept nicht unterlaufen werden sollte. Er würde in diesem Fall aber dem Antragsteller entgegenkommen, was bereits existiert sollte nicht gefährdet werden.

Stadtrat Meinecke spricht sich für die Erweiterung aus. Das Gebiet ist so entwickelt worden, dass Bedarf da ist. Der Bereich „Hopfengarten“ wird dadurch keinen Schaden nehmen.

Stadtrat Schuster sieht mit der Entwicklung der Wohngebiete ebenfalls Handlungsbedarf. Vorhandene Verkaufseinrichtungen sind nicht gefährdet und zum anderen könnten dadurch Durchgangsverkehre aus der Siedlung genommen werden (Einkaufsbereiche Hopfenplatz / Schilfbreite).

Stadtrat Stern kann sich der Drucksache nicht anschließen. Bestimmte große Unternehmen müssen, um am Markt bestehen zu können, Entwicklung betreiben. Der Wohnungsbau hat sich im Gebiet stark entwickelt, Arbeitsplätze sind entstanden und somit auch Bedarf. Hinter den m²-

Zahlen stehen nicht nur Flächen, sondern Sortimente.

Er stellte den Antrag:

Dem Antrag der Firma MACO-Möbel Markt von einer Nettofläche von 1 200 m² (Brutto – 1 500 m²) wird entsprochen.

Stadtrat Wähnelt erinnerte an die Aussagen des Dr. Holl zum Märktekonzept und würde der Auffassung der Verwaltung nicht widersprechen.

Stadtrat Löhr merkte an, dass das Märktekonzept wiederholt aufgeweicht wurde und der Unterschied von 800 m² zu 1 000 m² nicht so groß sei.

Stadtrat Stern ließ über die beiden Anträge abstimmen.

Abstimmung zum Antrag von SR Stern: 3 - 6 - 0 abgelehnt

Abstimmung zum Antrag von SR Zentgraf: 2 - 5 - 2 abgelehnt

Abstimmung zur Drucks.0290/05: 5 - 4 - 0

4.7. Ausbau der Gleis- und Fahrleitungsanlage in der Otto-von-Guericke-Straße
Vorlage: DS0303/05

Frau Baumgart (Amt 61) brachte die Drucksache ein. Sie erläuterte und begründete die baulichen Maßnahmen. Tempo 30 muss wegen der Hochborde nicht festgesetzt werden. Der Bereich zwischen Weinarkade und Hasselbachstraße ist nicht betroffen.

Stadtrat Löhr: Hier werden tiefe Einschnitte in einer stark befahrenen Straße vorgenommen. Sind die Maßnahmen so notwendig? Es ist verständlich, dass Fördermittel locken, dennoch muss die Stadt Zuschüsse an die MVB zahlen. Die jährlichen Folgekosten für das Tiefbauamt sind in der Drucksachenvorlage nicht aufgenommen.

Frau Paquè schließt sich den Aussagen von Stadtrat Löhr an. Ist die Straße denn so verschlissen, optisch sieht sie noch gut aus.

Stadtrat Zentgraf: Das Primat liegt bei der MVB. Die Chance eines ordentlichen Ausbaues sollte genutzt werden.

Stadtrat Wähnelt: Es steht die Frage, wie notwendig ist das Sanierungserfordernis?

Herr Kaleschky (Bg VI): Die Sanierung des Gleisbereiches ist erforderlich, um die Sicherheit des Straßenbahnbetriebes zu erhalten. Die Sanierung der Otto-von-Guericke-Straße ist nicht Bestandteil der Maßnahme. Lediglich die Haltestellenbereiche werden saniert, obgleich die Sanierung der Fahrbahn aufgrund ihres Alters auch notwendig wäre. Die Folgekosten wären in der Drucksache nachzutragen.

Stadtrat Stage: Wie hoch sind denn die Kosten, wenn die Straßenabschnitte mit saniert werden?

Herr O'Gilvie (Amt 66): Die Kosten sind mit 1 Mio 60 T€ eingeschätzt.

Stadtrat Stern wies darauf hin, dass eine Abstimmung der Baumaßnahmen Schleiufer und Otto-von-Guericke-Straße erfolgen muss, um unnötige Verkehrsstörungen zu vermeiden.

Für **Stadtrat Canehl** sind die Maßnahmen sinnvoll. Es handelt sich hier um eine repräsentative Straße.

Abstimmung zur Drucks.0303/05: 7 - 0 - 2

4.8. Beginn der vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 BauGB
für einen Teilbereich der Alten Neustadt
Vorlage: DS0272/05

Herr Dr. Scheidemann (Amt 68) brachte die Drucksache ein. Die Universität sieht keine Notwendigkeit eines Anpassungsgebietes. Die angegebene Umgrenzung des Gebietes muss nicht endgültig sein und kann verkleinert als auch vergrößert werden. Problematisch könnte sich das Gelände der Bördebrauerei gestalten. Es könnte sein, dass Gebiete in kleinere Flächen zu bearbeiten sind.

Stadtrat Wähnelt schlug vor, die Grenze ein Stück nach Westen zu verschieben (Letzlinger Straße/Agnetenstraße).

Stadtrat Stern: Die Ernst-Lehmann Straße ist ein Schandfleck. Gibt es konkrete Aussagen der Uni? Gibt es eine Möglichkeit, Anreiz oder Druck auf Dritte auszuüben?

Herr Dr. Scheidemann (Amt 68): Die Universität verfolgt eigene Interessen mit dem Studentenwohnheim. Mit einer Vergrößerung des Gebietes sehe ich Schwierigkeiten bei der Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde. Städtebaufördermittel fehlen und die Stadt sollte nicht noch höhere Forderungen aufmachen. Wir sollten klein, aber steuerbar beginnen und später schrittweise erweitern.

Abstimmung zur Drucks.0272/05: 9 - 0 - 0

4.9. Beginn der vorbereitenden Untersuchung gemäß § 141 BauGB
für einen Teilbereich der Ortslage Rothensee
Vorlage: DS0297/05

Herr Dr. Scheidemann (Amt 68) führte zur Drucksache ein, legte die bestehende Situation dar und begründete die Erweiterung des Gebietes.

Stadtrat Stern erklärte seine Befangenheit und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Abstimmung zur Drucks.0297/05: 8 - 0 - 0 (SR Stern befangen)

- 4.10. Grundsatzbeschluss zum Neubau der Oebisfelder Brücke 2.2 BA
Vorlage: DS0196/05
-

Herr Dr. Scheidemann (Amt 68) brachte die Drucksache ein. Mit dem Grundsatzbeschluss soll allen möglichen Interessen entsprochen werden.

Stadtrat Stern bemängelte die schlecht lesbaren Pläne und zweifelt die Notwendigkeit der Brücke an. Wieso soll eine Verbindung nach Norden geschaffen werden, wo über die Burgerstraße, dem August-Bebel-Damm die Autobahn zu erreichen ist?

Herr Dr. Scheidemann (Amt 68): Die Bevölkerung von Rothensee hat Interesse an der Brücke.

Herr O’Gilvie (Amt 66) verwies auf den geplanten „Nordverbinder“, welcher die Oebisfelder Straße zur Brücke / Richtung Möbel-Höffner an den Ring anschließen soll.

Stadtrat Wähnelt merkte an, dass der Abschnitt 2.2 fehlt, welcher den „Nordverbinder“ im Hintergrund hat. Diesem stimmt er nicht zu.

Herr Dr. Scheidemann (Amt 68) führte aus, dass als 1. der KLV-Terminal, 2. eine Verkehrsführung für die Bevölkerung und 3. der Nordverbinder Berücksichtigung finden sollen.

Stadtrat Stern regte an, dass der „Nordverbinder“ in die Prioritätenliste aufgenommen wird.

Abstimmung zur Drucks.0196/05: 4 - 3 - 2

- 4.11. Widmung der Gemeindestraßen Zaunkönigstraße,
Rotkehlchenstraße, Sperlingweg und Storchenweg im B-Plan-
Gebiet 302-2 "Vogelbreite"
Vorlage: DS0306/05
-

Herr O’Gilvie (Amt 66) brachte die Drucksache ein.

Abstimmung zur Drucks.0306/05: 9 - 0 - 0

- 4.12. Ausbau des Eisenbahnknotens Magdeburg -
Eisenbahnüberführung Walther-Rathenau-Straße
Vorlage: DS0319/05
-

Frau Baumgart (Amt 61) stellte die Maßnahme vor und begründete den Wegfall des Haltepunktes „Nordfront“. Ein Planfeststellungsverfahren wird erforderlich sein.

Stadtrat Wähnelt bedauert den Wegfall des Haltepunktes „Nordfront“ und somit wird sich das Fahraufkommen der Straßenbahn reduzieren. Ist dann die zweite Nord-Süd-Verbindung überhaupt noch sinnvoll?

Stadtrat Canehl schlägt vor, den 4. Punkt der Drucksache zu streichen, da die Realisierung noch in weiter Ferne liegt.

Dagegen sprachen sich Herr Kaleschky und Stadtrat Stern aus.

Abstimmung zur Drucks.0319/05: 5 - 0 - 4

4.13. Aufstellung eines Bebauungsplans Nr. 235-3 "Neustädter Straße
 / An der Magdalenenkapelle"
 Vorlage: DS0383/05

Herr Olbricht (Amt 61) begründete die Aufstellung eines Bebauungsplanes.

Stadtrat Löhr merkte an, dass in der Begründung das Wort Katharinenkloster redaktionell in *Maria-Magdalen-Kloster* (daher Magdalenenkapelle) zu ändern ist.

Abstimmung zur Drucks.0383/05: 9 - 0 - 0

5. Anträge

5.1. Vorfahrt für Familien mit Kindern: Bewerbung durch
 wirkungsvolle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Vorlage: A0072/05

Stadträtin Paquè erläuterte das Ansinnen des Antrages und wunderte sich über die Überweisung des Antrages an den StBV.
Es lag ein Änderungsantrag des Gesundheits- und Sozialausschusses vor.

Stadtrat Stern sah ebenfalls keinen Handlungsbedarf durch den StBV.

Abstimmung zum Antrag: 7 - 0 - 2

- 5.1.1. Vorfahrt für Familien mit Kindern: Bewerbung durch wirkungsvolle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Vorlage: A0072/05/1
-

Abstimmung zum Änderungsantrag: 9 - 0 - 0

- 5.1.2. Vorfahrt für Familien mit Kindern
Vorlage: S0158/05
-

Der Ausschuss nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

- 5.2. Öffnung von Schuleinzugsbereichen
Vorlage: A0066/05
-

Stadtrat Wähnelt sieht die Ängste der Verwaltung gemäß Stellungnahme nicht. Hier gibt das Land eine Möglichkeit und diese Chance sollte aufgegriffen werden. Ein Wettbewerb würde den Schulen nicht schaden.

Stadtrat Löhr: Es gibt einen bestätigten Schulentwicklungsplan, welcher relativ sicher ist und Klarheit für Schulstandorte geschaffen hat. Die Aufhebung von Schulbereichen würde nur Unruhe bringen. Vorauseilend etwas tun, was nicht notwendig sondern schädlich ist, sollte vermieden werden.

Stadtrat Zentgraf war immer schon für eine Öffnung und würde sogar über die Stadtgrenze hinaus gehen.

Stadtrat Canehl: Der Ausschuss für Bildung, Schule und Sport sowie der Stadtelternrat können dem nicht zustimmen. Der Schulentwicklungsplan ist entschieden. Wie sollte es jetzt ablaufen? An das Land zurückverweisen? Zur Unterstützung von Schülerbeförderung hat das Land noch keine Aussagen getroffen.

Stadtrat Stern: Es gibt in anderen Bundesländern bereits gute Erfahrungen. In der LH Magdeburg sind die Schulen gut verteilt. Eine sichere Schulplanung ist Utopie. Wie dynamisch die Entwicklung in 5 – 10 Jahren aussieht, kann keiner darstellen. Man sollte die Möglichkeit zur Wahl der besten Schulen offen lassen.

Abstimmung zum Antrag: 5 - 3 - 1

5.2.1. Öffnung von Schuleinzugsbereichen
Vorlage: S0153/05

Der Ausschuss nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

5.3. Verringerung des Autoverkehrs im Stadtpark
Vorlage: A0049/05

Frau Baumgart (Amt 61) stellte einen Bericht zu getätigten Verkehrserfassungen bzw. Untersuchungen vor. Der Skaterverkehr lässt im Stadtpark nach (Trend zum Herrenkrugpark) und steigend sind Gesundheitssportler (Jogger, Walking) und Radfahrer. Mit Öffnung der Sternbrücke wird der Park mehr fußläufig bzw. mit dem Rad aufgesucht. Nur bei Veranstaltungen erfolgt eine Auslastung durch ruhenden Verkehr, Parkplatznot wird nicht gesehen. Wildes Parken erfolgt eher selten. In der Woche ist der Kfz-Verkehr größer als am Wochenende. Abschließende Lösungen können heute noch nicht vorgestellt werden.

Stadtrat Stern sieht den Vortrag als Zwischenbericht an und die Diskussion sollte weitergeführt werden.

Stadtrat Wähnelt sprach sich für eine Abstimmung zum Antrag aus, zumal die Stellungnahme schon fast die Umsetzung beinhaltet.

Stadtrat Zentgraf: Wildes Parken sollte abgeschafft werden.

Stadtrat Stern könnte dem 1. Teil des Antrages folgen. Für den 2. Teil sprach er sich eindeutig gegen eine Maut aus.

Er ließ über die beiden Teile des Antrages abstimmen.

Abstimmung zu Teil 1 des Antrages: 9 - 0 - 0

Abstimmung zu Teil 2 des Antrages: 3 - 6 - 0 abgelehnt

Abstimmung zum Antrag: 9 - 0 - 0

5.3.1. Abstimmung zu Satz 1 des Beschlussvorschlages A0049/05

5.3.2. Abstimmung zu Satz 2 des Beschlussvorschlages A0049/05

5.3.3. Verringerung des Autoverkehrs im Stadtpark
Vorlage: S0117/05

Der Ausschuss nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

5.4. B-Plan Cracauer Straße weiterentwickeln
Vorlage: A0058/05

Herr Wiesmann (Amt 61) erläuterte den Planungs- und Realisierungsstand des Bebauungsplanes. Seitens der Verwaltung wird keine zwingende Notwendigkeit einer Weiterentwicklung des Bebauungsplanes gesehen.

Stadtrat Stern: Es sollten Vorschläge zur Aufwertung des Gebietes gemacht werden. Ein Spielplatz fehlt oder altengerechtes Wohnen. Er hält es für nicht richtig, den Bebauungsplan ruhen zu lassen.

Herr Kaleschky (Bg VI): Es kamen keine Anregungen und der Spielplatz ist Bestandteil des Bebauungsplanes. Hier geht es um die Umsetzung des Bebauungsplanes. Möglichkeiten der Realisierung sind da.

Stadtrat Wähnelt regte an, den Antrag zurück zu ziehen, überlegen um andere Formulierungen zu treffen, welche Punkte im Bebauungsplan vorangetrieben werden sollen.

Stadtrat Stern stellte den Geschäftsordnungsantrag:
Vertagung des Antrages auf den 22.09.05.

Abstimmung zum Antrag: 8 - 0 - 0

5.4.1. B-Plan Cracauer Straße weiterentwickeln
Vorlage: S0175/05

Der Ausschuss nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

5.5. Schaffung von Parkflächen für Lastkraftwagen im Stadtgebiet
Vorlage: A0063/05

Frau Baumgart (Amt 61) stellte die von der Stadt bereits vorhandenen Stellflächen und deren Nutzung vor. Sie zeigte weitere Möglichkeiten zur Ausweisung von Parkmöglichkeiten für LKW auf.

Stadtrat Stern: Hintergrund des Antrages ist doch, dass an vielen Stellen in der Stadt LKWs parken. Es sollten Plätze angeboten und publiziert werden, ähnlich den Karavanstellplätzen. Osterweddingen anzubieten ist nicht richtig. Es sollten Angebote mit guter Nutzung des ÖPNV unterbreitet werden.

Stadtrat Krause würde die Umnutzung von Abrissflächen Rennebogen nicht unterstützen, um das Parken dort nicht noch mehr ausufern zu lassen. Tatsache ist, dass viele Fahrer ihren LKW in Wohnnähe abstellen.

Für **Stadtrat Meinecke** geht die Diskussion etwas an der Realität vorbei. Es ist doch keine Massenerscheinung in der Stadt. Wenn ein LKW am Standort niemanden stört, was spricht dann dagegen?

Stadtrat Wähnelt kann die Intension nachvollziehen. Der in der Stellungnahme angegebene § 12 StVO Abs. 3, Parkverbot für LKW im reinen und allgemeinem Wohngebiet, kann für LKW-Fahrer schlecht eingeschätzt werden. Wo steht sichtbar und nachvollziehbar für den Fahrer, um was für ein Wohngebiet es sich handelt?

Stadtrat Stern regte an, beim ersten Verstoß an das Fahrzeug einen Hinweis auf Stellflächen zum Parken anzubringen.

Abstimmung zum Antrag: 3 - 3 - 1 abgelehnt

5.5.1. Schaffung von Parkflächen für Lastkraftwagen im Stadtgebiet
Vorlage: S0146/05

Der Ausschuss nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

5.6. Verkehrskonzeption Hopfengarten
Vorlage: A0079/05

Frau Baumgart (Amt 61) brachte die Stellungnahme ein und informierte über geplante Ortstermine.

Stadtrat Schuster schlug vor, den letzten Absatz der Stellungnahme zu streichen, da er nichts mit dem Antrag zu tun hat.

Herr Kaleschky (Bg VI) pflichtet dem bei, möchte aber die Tatsache der Unterschriftensammlung nicht unbeachtet lassen.

Der Abschnitt wird redaktionell geändert und wie folgt neu formuliert:

In der Verwaltung liegt eine Unterschriftensammlung von Gewerbetrieben des B-Plan-Gebietes „Ottersleber Chaussee/Am Hopfengarten“ vor. Diese Meinungsäußerung ist bei der weiteren konzeptionellen Arbeit zu beachten..

Abstimmung zum A0079/05/1: 1 - 3 - 4 abgelehnt

Abstimmung zum A0079/05 : 6 - 0 - 2

5.6.1. Verkehrskonzeption Hopfengarten
Vorlage: A0079/05/1

5.6.2. Verkehrskonzeption Hopfengarten
Vorlage: S0152/05

Der letzte Abschnitt wird gemäß Vorschlag **Stadtrat Schuster** redaktionell geändert und wie folgt neu formuliert:

In der Verwaltung liegt eine Unterschriftensammlung von Gewerbetrieben des B-Plan-Gebietes „Ottersleber Chaussee/Am Hopfengarten“ vor. Diese Meinungsäußerung ist bei der weiteren konzeptionellen Arbeit zu beachten..

Der Ausschuss nahm die geänderte Stellungnahme zur Kenntnis.

5.7. Beschleunigung von Verkehrsbaumassnahmen
Vorlage: A0093/05

Herr O’Gilvie (Amt 66) brachte die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Abstimmung zum Antrag: 0 - 7 - 1 abgelehnt

5.7.1. Beschleunigung von Verkehrsbaumaßnahmen
Vorlage: S0177/05

Der Ausschuss nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

5.8. Sichere Überwege am Uniplatz
Vorlage: A0100/05

Herr Gebhardt (Amt 66) erläuterte die Verkehrsführungen und -belegungen nach Fertigstellung der Baumaßnahme.

Stadtrat Wähnelt begründete den Antrag. Jetzt wäre es noch möglich Fußgängerüberwege zu schaffen. Die Maßnahme halte er für nötig und nicht erst Zählungen abzuwarten.

Stadtrat Canehl kann den Aussagen von Stadtrat Wähnelt nicht in allem folgen. Die Querung für Fußgänger ist sicherer geworden, da nur noch eine Fahrbahn mit Mittelinsel zu überwinden ist.

Stadtrat Stern wies auf den PKW-Verkehr, für den die Verkleinerung des Kreisverkehrs (kurze Ausfahrten) Nachteile und erhöhte Aufmerksamkeit gegenüber Radfahrern bedeutet. Fußgänger können die Straßen besser queren.

Abstimmung zum Antrag: 3 - 1 - 4

5.8.1. Sichere Überwege am Uniplatz
Vorlage: S0176/05

Der Ausschuss nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

5.9. Querung der Ernst-Reuter-Allee in Höhe ZOB
Vorlage: A0108/05

Frau Baumgart stellte die Ergebnisse einer Studie zum weiteren Umgang mit dem Damaschkeplatz vor.

Für **Stadtrat Wähnelt** klingt alles optimistisch und um barrierefrei den Platz zu queren, kann auf den Tunnel verzichtet werden.

Stadtrat Stern: Die Tunnellösung ist nun einmal da. Zu überlegen wäre aber ihn zu zubetonieren oder ständig pflegen?

Stadtrat Canehl regte an, den Radfahrweg in beidseitiger Richtung befahren zu lassen.

Stadtrat Wähnelt sprach gegen eine Freigabe in beiden Richtungen für Radfahrer aus. Dies ist kontraproduktiv und sehr gefährlich für diesen Bereich.

Stadträtin Paquè sprach sich für die Realisierung der provisorischen Querung und die finanzielle Einordnung in den Haushalt aus.

Abstimmung zum Antrag: 4 - 3 - 1

5.9.1. Querung der Ernst-Reuter-Allee in Höhe ZOB
Vorlage: S0181/05

Der Ausschuss nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

6. Informationen

6.1. Prüfung der Festsetzung eines Anpassungsgebietes gemäß § 170
BauGB für Teilbereiche in der Alten Neustadt
Vorlage: I0114/05

Der Ausschuss nahm ohne Nachfragen die Information zur Kenntnis.

6.2. Stellung der unteren Straßenverkehrsbehörde/Anordnung von
Verkehrszeichen
Vorlage: I0146/05

Herr Kaleschky (Bg VI) führte zur Vorlage ein.

Der Ausschuss nahm die Information zur Kenntnis.

6.3. Sanierung Magdeburg Buckau - URBAN 21
Renaturierung und Erweiterung des Sülzefahens
Vorlage: I0163/05

Herr Dr. Peters (Amt 61) brachte die Information ein. Er erläuterte die durchgeführten Untersuchungen und deren Ergebnisse.

Stadtrat Stern erinnerte an die Festlegung des Ausschusses, dass keine städtischen Mittel für den Sülzehafen eingesetzt werden. Der Handels- und Winterhafen sind vorrangig für die LH Magdeburg.

Stadtrat Wähnelt: Magdeburg hat 2 Häfen und einen dritten neu herzustellen ist kontraproduktiv. Wenn eine Maßgabe gefunden wird, den Sülzehafen ohne städtische Mittel zu entwickeln, sollte das unterstützt werden.

Stadtrat Meinecke sprach sich für die Entwicklung des Sülzehafens aus und findet sich ein Investor, sollte er jegliche Unterstützung erhalten.

Der Ausschuss nahm die Information zur Kenntnis.

6.4. Informationsveranstaltung über Maßnahmen im Stadtpark
Vorlage: I0171/05

Frau Radike (Amt 61) informierte über die durchgeführte Veranstaltung in der Stadthalle zu den Planungen im Rotehornpark. Am Rahmenplan erläuterte sie bereits realisierte, in Bau befindliche und geplante Maßnahmen.

Der Ausschuss nahm die Information zur Kenntnis.

19.30 Uhr **Stadtrat Zentraff** verlässt die Sitzung.

6.5. Umgestaltung des Universitätsplatzes - Prüfung der Aufstellung
des Kunstwerkes am Universitätsplatz
Vorlage: I0182/05

Stadtrat Stern fragte nach den Kosten des Kunstwerkes.

Herr Gebhardt (Amt 66) : Dazu liegen vom Kulturamt noch keine Aussagen vor.

Der Ausschuss nahm die Information zur Kenntnis.

6.6. Information I0080/05 Führung der Buslinie 59 nach Eröffnung
der Sternbrücke
Vorlage: I0209/05

Herr Friedrichs (Betriebsleiter MVB GmbH) brachte die Informationsvorlage ein.

Stadtrat Meinecke fragte nach der Auslastung.

Herr Friedrichs (Betriebsleiter MVB GmbH): Nach Eröffnung der Sternbrücke war ein Plus zu verzeichnen. Jetzt pendeln sich die Zahlen wieder auf vorherige Größe (Mitarbeiter Funkhaus/Stadthalle) ein.

Der Ausschuss nahm die Information zur Kenntnis.

6.7. Umgestaltung des Universitätsplatzes - Aufschlüsselung
geänderter Hauptgewerke
Vorlage: I0197/05

Herr Gebhardt (Amt 66) führte zur Informationsvorlage ein.

Der Ausschuss nahm die Information zur Kenntnis.

6.8. Universitätsplatz/Tunnel/Aufspaltung der Anl. 7,8,9,10,13 und
14 der Inv.-prio.-liste 2005
Vorlage: I0200/05

Herr Gebhardt (Amt 66) erläuterte die Vorlage.

Der Ausschuss nahm die Information zur Kenntnis.

7. Mitteilungen und Anfragen

7.1 Eröffnung Tunnel Uniplatz

Herr Kaleschky (Bg VI) teilte mit, dass am 28.09.05 um 10.00 Uhr die Eröffnung des Tunnels Uniplatz stattfindet.

7.2 Anfragen Stadtrat Canehl

1. Warum ist die Olvenstedter Straße nicht mehr im Haushaltsplan des Tiefbauamtes enthalten ?
2. In den Nachtstunden erfolgt die Abschaltung der LSA am Knoten Olvenstedter Straße/Ebendorfer Straße/Herderstraße. Bei nicht in Betriebnahme der LSA wird von der Ebendorfer bzw. Olvenstedter Straße der Knotenpunkt mit hoher Geschwindigkeit befahren und durch Großpflaster im Knotenbereich entsteht eine große Lärmbelästigung. Ist es möglich diese Pflasterbereiche durch Schwarzdecke auszutauschen ?
Er übergab dem AL 66 einen Plan.

Amt 66 wird dies prüfen.

7.3 Anfrage Stadtrat Stern

Wird am Universitätsplatz wieder eine Uhr installiert werden ?

Anmerkung der Verwaltung

Es wird wieder eine Uhr aufgestellt werden. Die Firma Stroer wird Betreiber der Uhr. Der Standort ist das Gleisdreieck Universitätsplatz/Listemannstraße/Breiter Weg.

20.50 Uhr Ende der Sitzung öffentlicher Teil.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Gerhard Ruden
Vorsitzende/r

Hannelore Kirstein
Schriftführer/in